


Straßenbauverwaltung: Freistaat Bayern, Autobahndirektion Südbayern
Straße / Abschnittsnummer / Station: A8_1020_5,794 bis A8_1040_5,733

A 8 München - Rosenheim
Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)

FESTSTELLUNGSENTWURF

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

<p>aufgestellt: Autobahndirektion Südbayern</p>  <p>H a n k e, Baudirektor München, den 24.08.2018</p>	

Auftraggeber:

Autobahndirektion Südbayern
Seidlstraße 7-11
80335 München

Betreuung:

B. SC. (TUM) Silvia von Grafenstein
B. Eng. (FH), M. A. (Univ.) Anna Hutek

Auftragnehmer:

Horstmann + Schreiber
Dipl.-Ing. LandschaftsArchitekten
General-von-Nagel-Str. 1
85354 Freising

Bearbeitung:

Dipl.-Ing. D. L. Schreiber
Dipl.-Ing. (FH) C. Hoßfeld
Dipl.-Ing. Th. Heinemann



Freising, im August 2018

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)

Betroffene Funktionen: **B:** Biotopfunktion; **H:** Habitatfunktion mit besonderer Bedeutung für einzelne Arten; **Bo:** Bodenfunktion mit besonderer Bedeutung; **W:** Wasserfunktion mit besonderer Bedeutung; **KL:** Klima-/Luftfunktion mit besonderer Bedeutung; **ME:** landschaftsgebundene Erholungsfunktion; **L:** Landschaftsbildfunktion

Maßnahmen: **V:** Vermeidungsmaßnahme, **G:** Gestaltungsmaßnahme, **A:** Ausgleichsmaßnahme, **E:** Ersatzmaßnahme, **W:** Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht), **FFH:** Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung, **CEF:** funktionserhaltende Maßnahme

Weitere Abkürzungen: **KB:** Kompensationsbedarf, **WP:** Wertpunkte, **n. q.:** nicht quantifizierbar

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum 1	
A 8 München - Rosenheim, Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)	Bayern Autobahndirektion Südbayern		"Vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen nördlich Weyarn"	
maßgebliche Konflikte / ggf. Aufwertung	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Dimension, Umfang
Biotopfunktion(en) (1 B) Anlage- und baubedingter Verlust von Biotop- und Nutzungstypen gem. Biotopwertliste überwiegend im Vorbelastungsbereich der A 8, insbesondere von: Straßenbegleitgrün (teils gehölzbestanden), mäßig artenreichen Säumen und Staudenfluren und extensiv genutztem Grünland <ul style="list-style-type: none"> - Versiegelung von Biotop- und Nutzungstypen (B213-WO00BK, F13, G11, G211, K11, K123-GH00BK, V51) - Überbauung von Biotop- und Nutzungstypen (B112-WI00BK, B213-WO00BK, F13, G211, G212, K11, K123-GH00BK, L243-9130) 	5.018 m² (KB: 16.043 WP) 6.087 m² (KB: 32.811 WP)	2 A_{CEF}: Schaffung von Ersatzlebensräumen für die Umsiedelung der Zauneidechse, Schaffung und Optimierung von Ersatzlebensräumen für die (Umsiedelung der) Haselmaus Maßnahmenziel: Kompensation für die Versiegelung, Überbauung und vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme von Biotop- und Nutzungstypen, Sicherung der ökologischen Funktionalität vorhabensbedingt beanspruchter Lebensstätten der Zauneidechse und der Haselmaus im räumlichen Zusammenhang Vorgesehene Maßnahmen: <u>Schwerpunkt Zauneidechse</u> <ul style="list-style-type: none"> - Extensivierung der Grünlandfläche durch angepasstes Mahdregime (1-2-schürig, erster Heuschnitt nicht vor der 		17.059 WP (3.312 m²)

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum 1	
A 8 München - Rosenheim, Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)	Bayern Autobahndirektion Südbayern		"Vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen nördlich Weyarn"	
maßgebliche Konflikte / ggf. Aufwertung	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Dimension, Umfang
<ul style="list-style-type: none"> - vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme während der Bauzeit von Biotop- und Nutzungstypen (B112-WI00BK, B212-WN00BK, B213-WO00BK, F13, G211, G212, K11, K123-GH00BK, L243-9130, P432) - Entsiegelung mit Folgenutzung „keine Kompensationsmaßnahme“ von V11 	<p>2.980 m² (KB: 7.688 WP)</p> <p>18 m² (-54 WP)</p>	<p>Hauptblütezeit der Gräser) oder Beweidung (mit spätem Weideauftrieb und geringer Weideintensität)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abtrag der durchwurzelten Schicht des Oberbodens im Bereich der beiden Sand-, Kies- und Schotterflächen (Bestand: Grünlandnutzung) zur Schaffung von Rohbodenstandorten - Einbau von zwei größeren Sand-, Kies- und Schotterflächen mit einem Abstand von mind. 3 m (ca. 40 m² Einzelgröße) als neue Sonnplätze, Eiablagemöglichkeiten und Winterquartiere, wobei die Sandflächen als mit Sand aufgefüllte Kuhlen mit bis zu 1,5 m Tiefe ausgeführt werden; Einbringen von Wasserbausteinen unterschiedlicher Größen und Schüttungen in unregelmäßigen Abständen - Ggf. ergänzend einzelne kleinere Gebüsche und Bäume pflanzen - Einbringen von Totholzhaufen (bis 1 m³ Einzelgröße) zum Waldrand hin <p><u>Schwerpunkt Haselmaus</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Auflichten des Waldrandes und dortige Pflanzung von Nahrungsgehölzen (blütenreichen Sträucher, wie Brombeere, Deutsches Geißblatt, Faulbaum, Weißdorn, Schlehe, Eberesche und Hasel) 		

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)				
Projektbezeichnung <i>A 8 München - Rosenheim, Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)</i>	Vorhabenträger <i>Bayern</i> <i>Autobahndirektion Südbayern</i>		Bezugsraum 1 <i>"Vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen nördlich Weyarn"</i>	
maßgebliche Konflikte / ggf. Aufwertung	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Dimension, Umfang
		4 A: Entwicklung von artenreicher seggen- oder binsenreicher Feucht- und Nasswiese und artenreichem Grünland Maßnahmenziel: Extensivierung der (teils feuchten) Grünländer mit dem Ziel einer Erhöhung des Artenreichtums durch Mahd bzw. extensive Beweidung Vorgesehene Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Pflege der mäßig artenreichen seggen- oder binsenreichen Feucht- und Nasswiese hin zu einer arten- reichen seggen- oder binsenreichen Feucht- und Nasswiese durch: angepasstes Mahdregime (2 Mal jährlich mit Abtrans- port des Mahdgutes, ggf. Abstimmung des Mahdzeitpunktes auf vorkommende Tierarten) mit dem Ziel eines gut durchmischten Bestandes typischer Arten des Feucht- und Nassgrünlands (Süßgräser, Krautarten, Seggen/Seggen- artige, Binsen/Binsenartige) mit einem Deckungswert $\geq 25 \%$ - Entwicklung und Pflege des Intensivgrünlands hin zu einem mäßig extensiv genutzten, artenreichen Grünland durch: bevorzugt extensive Beweidung (später Weideauftrieb und geringer Weideintensität) mit dem Ziel eines hohen Anteils an wiesentypischen krautigen Blütenpflanzen) mit einem Deckungswert $\geq 12,5 \%$; alternativ: Mähwiese mit 1- bis 2- schüriger Mahd und i.d.R. spätem erstem Schnitt (nach der Hauptblüte der Gräser) und geringer Düngung 		63.361 WP (14.643 m²)

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum 1	
A 8 München - Rosenheim, Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)	Bayern Autobahndirektion Südbayern		"Vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen nördlich Weyarn"	
maßgebliche Konflikte / ggf. Aufwertung	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Dimension, Umfang
		5 W/A: Erstaufforstung eines standortgerechten Waldmantels südlich des Teufelsgrabens bei Forstbauer (naturschutzfachlich und nach Waldrecht) Maßnahmenziel: Da für das Vorhaben Waldbestände in Anspruch genommen werden und für den Waldverlust nach Waldrecht Waldersatz nötig ist, wird die waldrechtlich gebotene Ersatzaufforstung mit einem Teil der naturschutzrechtlichen Kompensation kombiniert umgesetzt. Vorgesehene Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> - Pflanzung standortheimischer, autochthoner Arten (Artenzusammensetzung in Abstimmung mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg (AELF Ebersberg) bestehend u. a. aus: <i>Cornus sanguinea</i>, <i>Prunus spinosa</i>, <i>Crataegus spec.</i>, <i>Corylus avellana</i> - Entwicklung eines möglichst artenreichen Krautsaumes durch Initialansaat (autochthone Saatgut-mischung mit Kräutern und Gräsern) 		1.320 WP (220 m²)
		6 E: Umwandlung von Nadelforst zu Moorwald in den Willinger Filzen südlich von Bad Aibling (Ökoflächenpool) Maßnahmenziel: Kompensation für die Versiegelung, Überbauung und vorüber- gehende Überbauung/Inanspruchnahme von Biotop- und Nutzungstypen		70.750 WP

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)				
Projektbezeichnung <i>A 8 München - Rosenheim, Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)</i>	Vorhabenträger <i>Bayern</i> <i>Autobahndirektion Südbayern</i>		Bezugsraum 1 <i>"Vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen nördlich Weyarn"</i>	
maßgebliche Konflikte / ggf. Aufwertung	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Dimension, Umfang
		Vorgesehene Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> - Umbau der vorhandenen Fichten- und Fichten-Kiefern-Bestände in standortgerechte strukturreiche Laub- und Mischwälder in Abstimmung mit der zuständigen Forstbehörde - Waldbauliche Entwicklung der Faulbaum-dominierten Sukzessionsstadien zu standorttypischen Mischwäldern aus Moorbirke, Schwarzerle und Kiefer - Erhalt der vorhandenen Laubholzbestände reiferer Entwicklungsstadien zur Erhöhung des Starkholzanteils auf der gesamten Fläche - Entwicklung in Bereichen mit nicht abgebauten Resttorfkörpern zu lichten Bestandstypen zur Förderung / zum Erhalt einer moortypischen Kraut- / Grasschicht - Kammerung und Abflachung bestehender Entwässerungsgräben - Neuanlage von Klein- und Kleinstgewässerstrukturen auf 1-2 % der Fläche - Pflegemaßnahmen zur Förderung der Bestockungsziele und zur Neophytenbekämpfung nach Bedarf - Erhalt bestehender Totholzstrukturen 		

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)					
Projektbezeichnung <i>A 8 München - Rosenheim, Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)</i>		Vorhabenträger <i>Bayern</i> <i>Autobahndirektion Südbayern</i>		Bezugsraum 1 <i>"Vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen nördlich Weyarn"</i>	
maßgebliche Konflikte / ggf. Aufwertung		Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Dimension, Umfang
Habitatfunktion(en) (1 H) <ul style="list-style-type: none">- Beeinträchtigungen der Artenausstattung durch Rodung von Gehölzen (naturnahes Feldgehölz, initiales Gebüsch und Gehölz, Gewässer-Begleitgehölz, Buchenwald, Straßenbegleitgrün) mit Lebensraumfunktion für gehölzbewohnende Arten und Räumung des Baufeldes mit Verhinderung eines potenziellen Fortpflanzungserfolgs bei Vögeln sowie Beeinträchtigungen von Fledermäusen durch Verlust möglicher (Zwischen-) Quartiere während der Bauzeit.- Beeinträchtigungen der Artenausstattung durch Rodung von Gehölzen (naturnahes Feldgehölz, initiales Gebüsch und Gehölz, Gewässer-Begleitgehölz, Buchenwald, Straßenbegleitgrün) mit Lebensraumfunktion für gehölzbewohnende Arten und Räumung des Baufeldes mit Beeinträchtigungen von Haselmäusen durch Verlust von Nahrungshabitaten und möglicher (Zwischen- und Winter-) Quartiere während der Bauzeit.- Beeinträchtigungen der Artenausstattung bei Vegetationsbeständen im Nahbereich des Baufeldes wie Buchenwald, naturnahes Feldgehölz, Gewässer-Begleitgehölz, feuchte und nasse Hochstaudenflur, seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiese, initiales Gebüsch und Gehölz und von Zauneidechsen besiedelte Böschungen mit Lebensraum- und Leitfunktion für Zauneidechsen, Haselmäuse, Vögel und Fledermäuse.- Baubedingte Beeinträchtigung von Amphibien- und Reptilienarten bei der Baufeldfreimachung; Vermeidung von Individuenverlusten wertgebender Amphibien- und Reptilienarten, insbesondere der vorkommenden Zauneidechse,		n. q. n. q. n. q. n. q.	Ziel: Vermeidung der Tötung und Störung von Tieren sowie Vermeidung der Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten während und nach der Bauzeit (bau-, anlage- und betriebsbedingt), Schutz der angrenzenden wertvollen Lebensräume von Pflanzen und Tieren, Sicherung der ökologischen Funktionalität vorhabensbedingt beanspruchter Lebensstätten der Zauneidechse und der Haselmaus im räumlichen Zusammenhang, Aufrechterhaltung der für Fledermäuse zur Verfügung stehenden nutzbaren Kleinstrukturen <ul style="list-style-type: none">- Schutzmaßnahmen bei der Rodung von Gehölzbeständen und bei der Baufeldräumung, einschl. Schutz von Fledermäusen in Gehölzbeständen (1.1. V)- Schutz von Haselmäusen in Gehölzbeständen (1.2 V)- Schutz von an das Baufeld angrenzenden Biotopen, empfindlichen Beständen, Lebensräumen besonders wertgebender Arten vor und während der Bauausführung (1.3 V)- Schutz von Amphibien- und Reptilienvorkommen (1.4 V)- Schaffung von Ersatzlebensräumen für die Umsiedelung der Zauneidechse, Schaffung und Optimierung von Ersatzlebensräumen für die (Umsiedelung der) Haselmaus (2 A_{CEF})- Aufhängen von Fledermauskästen (3 A_{CEF})		

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)				
Projektbezeichnung <i>A 8 München - Rosenheim, Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)</i>	Vorhabenträger <i>Bayern</i> <i>Autobahndirektion Südbayern</i>		Bezugsraum 1 <i>"Vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen nördlich Weyarn"</i>	
maßgebliche Konflikte / ggf. Aufwertung	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Dimension, Umfang
und somit Reduzierung der Beeinträchtigungen der Arten- und Biotopausstattung. - Beeinträchtigung von Zauneidechsen und Haselmäusen durch vorhabensbedingte Lebensraumverluste. - Beeinträchtigung baumbewohnender Fledermausarten durch Quartierverluste (Rodung von potenziell vorkommenden Quartierbäumen).	n. q. n. q.			
Summe des nach Biotopwertverfahren ermittelten Kompensationsbedarfs (KB) in Wertpunkten	56.488 WP	Summe des Kompensationsumfanges der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (KU) in Wertpunkten (WP)		56.488 WP (anteilig)

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)				
Projektbezeichnung		Vorhabenträger		Bezugsraum 2
A 8 München - Rosenheim, Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)		Bayern Autobahndirektion Südbayern		"Landwirtschaftlich genutzte Flächen und autobahnbegleitende Gehölzbe- stände bei Großseeham"
maßgebliche Konflikte / ggf. Aufwertung		Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
Biotopfunktion(en) (2 B) Anlage- und baubedingter Verlust von Biotop- und Nutzungstypen gem. Biotopwertliste überwiegend im Vorbelastungsbereich der A 8, insbesondere von: nicht standortgerechten Laub(misch)wald, Buchenwald, Straßenbegleitgrün (teils gehölzbestanden), naturnahe Hecken, mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiese			Siehe Bezugsraum 1	
- Versiegelung von Biotop- und Nutzungstypen (B112-WH00BK, B112-WX00BK, B313, G11, K11, L241-9130, L243-9130, L712, L713, P22, P32, V51)		3.772 m ² (KB: 19.253 WP)		
- Überbauung von Biotop- und Nutzungstypen (B112-WH00BK, B313, G211, G221, K11, L241-9130, L243-9130, L712, L713, P22, P432)		8.108 m ² (KB: 57.390 WP)		
- vorübergehende Überbauung / Inanspruchnahme während der Bauzeit von Biotop- und Nutzungstypen (B112-WH00BK, B112-WX00BK, B313, G211, G221, K11, L241-9130, L243-9130, L712, L713, P22, P432)		5.353 m ² (KB: 19.368 WP)		
- Entsiegelung mit Folgenutzung „keine Kompensationsmaßnahme“ von V11, V32		3 m ² (KB: -9 WP)		

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)				
Projektbezeichnung <i>A 8 München - Rosenheim, Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)</i>	Vorhabenträger <i>Bayern</i> <i>Autobahndirektion Südbayern</i>		Bezugsraum 2 <i>"Landwirtschaftlich genutzte Flächen und autobahnbegleitende Gehölzbe- stände bei Großseeham"</i>	
maßgebliche Konflikte / ggf. Aufwertung	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Dimension, Umfang
Habitatfunktion(en) (2 H) <ul style="list-style-type: none"> - Beeinträchtigungen der Artenausstattung durch Rodung von Gehölzen (naturnahe Hecke, naturnahes mesophiles Gebüsch, Einzelbaum/Baumreihe/Baumgruppe, Buchenwald, nicht standortgerechter Laub(misch)wald, Straßenbegleitgrün) mit Lebensraumfunktion für gehölzbewohnende Arten und Räumung des Baufeldes mit Verhinderung eines potenziellen Fortpflanzungserfolgs bei Vögeln sowie Beeinträchtigungen von Fledermäusen durch Verlust möglicher (Zwischen-) Quartiere während der Bauzeit. - Beeinträchtigungen der Artenausstattung durch Rodung von Gehölzen (naturnahe Hecke, naturnahes mesophiles Gebüsch, Einzelbaum/Baumreihe/Baumgruppe, Buchenwald, nicht standortgerechter Laub(misch)wald, Straßenbegleitgrün) mit Lebensraumfunktion für gehölzbewohnende Arten und Räumung des Baufeldes mit Beeinträchtigungen von Haselmäusen durch Verlust von Nahrungshabitaten und möglicher (Zwischen- und Winter-) Quartiere während der Bauzeit. - Beeinträchtigungen der Artenausstattung bei Vegetationsbeständen im Nahbereich des Baufeldes wie Buchenwald, nicht standortgerechter Laub(misch)wald mit Lebensraum- und Leitfunktion für Haselmäuse, Vögel und Fledermäuse. - Beeinträchtigung von Haselmäusen durch vorhabensbedingte Lebensraumverluste. - Beeinträchtigung baumbewohnender Fledermausarten durch Quartierverluste (Rodung von potenziell vorkommenden Quartierbäumen). 	n. q.	Ziel: Vermeidung der Tötung und Störung von Tieren sowie Vermeidung der Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten während und nach der Bauzeit (bau-, anlage- und betriebsbedingt), Schutz der angrenzenden wertvollen Lebensräume von Pflanzen und Tieren, Sicherung der ökologischen Funktionalität vorhabensbedingt beanspruchter Lebensstättender Haselmaus im räumlichen Zusammenhang, Aufrechterhaltung der für Fledermäuse zur Verfügung stehenden nutzbaren Kleinstrukturen		
	n. q.	<ul style="list-style-type: none"> - Schutzmaßnahmen bei der Rodung von Gehölzbeständen und bei der Baufeldräumung, einschl. Schutz von Fledermäusen in Gehölzbeständen (1.1. V) - Schutz von Haselmäusen in Gehölzbeständen (1.2 V) - Schutz von an das Baufeld angrenzenden Biotopen, empfindlichen Beständen, Lebensräumen besonders wertgebender Arten vor und während der Bauausführung (1.3 V) 		
	n. q.	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung von Ersatzlebensräumen für die Umsiedelung der Zauneidechse, Schaffung und Optimierung von Ersatzlebensräumen für die (Umsiedelung der) Haselmaus (2 A_{CEF}) 		
	n. q.	<ul style="list-style-type: none"> - Aufhängen von Fledermauskästen (3 A_{CEF}) 		
	n. q.			

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)				
Projektbezeichnung <i>A 8 München - Rosenheim, Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)</i>	Vorhabenträger <i>Bayern</i> <i>Autobahndirektion Südbayern</i>		Bezugsraum 2 <i>"Landwirtschaftlich genutzte Flächen und autobahnbegleitende Gehölzbe- stände bei Großseeham"</i>	
maßgebliche Konflikte / ggf. Aufwertung	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Dimension, Umfang
Summe des nach Biotopwertverfahren ermittelten Kompensationsbedarfs (KB) in Wertpunkten	96.002 WP	Summe des Kompensationsumfanges der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (KU) in Wertpunkten (WP)		96.002 WP (anteilig)

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2)

Kompensationsbedarf und -umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

Projektbezeichnung: A 8 München - Rosenheim, Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007), LBP zum Feststellungsentwurf		Vorhabenträger: Autobahndirektion Südbayern				Bezugsraum: 1 - Vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen nördlich Weyarn		
1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)								
Betroffene Biotop- und Nutzungstypen								
Code	Bezeichnung	Grundwert in Wertpunkten (ggf. Aufwertung)	Korrektur des Gesamtwertes bei Vorbelastung	Grundwert minus Vorbelastung bzw. Entlastung	Vorhabensbezogene Wirkung	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
B112-WI00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken	10	-1	9	U	120	0,7	756
			-1	9	Z	59	0,4	212
B212-WN00BK	Feldgehölze mit überw. einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	10	-1	9	Z	3	0,4	11
B213-WO00BK	Feldgehölze mit überw. einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung	12	-1	11	V	31	1,0	341
			-1	11	U	589	1,0	6.479
			-1	11	Z	93	0,4	409
F13	Deutlich veränderte Fließgewässer	8	-1	7	V	1	1,0	7
			-1	7	U	12	0,7	59
			-1	7	Z	4	0,4	11
G11	Intensivgrünland	3		3	V	495	1,0	1.485
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	-1	5	V	128	1,0	640
			-1	5	U	423	0,7	1.481
			-1	5	Z	1.335	0,4	2.670
G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	8	-1	7	U	473	0,7	2.318
			-1	7	Z	326	0,4	913
				4	V	25	1,0	100
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4		4	U	871	0,7	2.439
				4	Z	339	0,4	542
			-1	7	V	114	1,0	798
K123-GH00BK	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasser Standorte	8+	-1	7	U	3.396	0,7	16.640
			-1	7	Z	540	0,4	1.512
			-1	13	U	203	1,0	2.639
L243-9130	Buchenwälder basenreicher Standorte, alte Ausprägung	14	-1	13	Z	267	0,4	1.388
P432	Ruderalflächen im Siedlungsbereich mit artenarmen Ruderal- und Staudenfluren	4		4	Z	12	0,4	19
V11	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt	0		3	S	18	0,0	-54
V51	Straßenbegleitgrün, Grünflächen und Gehölzbestände	3		3	V	4.224	1,0	12.672

Summe Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume in Wertpunkten im Bezugsraum 1	56.488
--	---------------

Projektbezeichnung: A 8 München - Rosenheim, Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007), LBP zum Feststellungsentwurf			Vorhabenträger: Autobahndirektion Südbayern				Bezugsraum: 2 - Landwirtschaftlich genutzte Flächen und autobahnbegleitende Gehölzbestände bei Großseeham	
1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)								
Betroffene Biotop- und Nutzungstypen								
Code	Bezeichnung	Grundwert in Wertpunkten (ggf. Aufwertung)	Korrektur des Gesamtwertes bei Vorbelastung	Grundwert minus Vorbelastung bzw. Entlastung	Vorhabensbezogene Wirkung	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken	10	-1	9	V	135	1,0	1.215
			-1	9	U	1.573	0,7	9.910
			-1	9	Z	13	0,4	47
B112-WX00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken	10	-1	9	V	169	1,0	1.521
			-1	9	Z	228	0,4	821

B313	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überw. Einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung	12	-1	11	V	1	1,0	11
			-1	11	U	200	1,0	2.200
			-1	11	Z	36	0,4	158
G11	Intensivgrünland	3		3	V	50	1,0	150
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	-1	5	U	17	0,7	60
			-1	5	Z	16	0,4	32
G221	Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen	9	-1	8	U	931	0,7	5.214
			-1	8	Z	493	0,4	1.578
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4		4	V	40	1,0	160
				4	U	13	0,7	36
				4	Z	63	0,4	101
L241-9130	Buchenwälder basenreicher Standorte, junge Ausprägung	8	-1	7	V	12	1,0	84
			-1	7	U	186	0,7	911
			-1	7	Z	240	0,4	672
L243-9130	Buchenwälder basenreicher Standorte, alte Ausprägung	14	-1	13	V	158	1,0	2.054
			-1	13	U	1.162	1,0	15.106
			-1	13	Z	1.257	0,4	6.536
L712	Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder einheimischer Baumarten, mittlere Ausprägung	8	-1	7	V	306	1,0	2.142
			-1	7	U	427	0,7	2.092
			-1	7	Z	497	0,4	1.392
L713	Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder einheimischer Baumarten, alte Ausprägung	10	-1	9	V	528	1,0	4.752
			-1	9	U	3.263	0,7	20.557
			-1	9	Z	1.772	0,4	6.379
P22	Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturreich	7	-1	6	V	35	1,0	210
			-1	6	U	260	0,7	1.092
			-1	6	Z	589	0,4	1.414
P32	Sport- / Spiel- / Erholungsanlagen mit geringem Versiegelungsgrad	2		2	V	60	1,0	120
P432	Ruderalflächen im Siedlungsbereich mit artenarmen Ruderal- und Staudenfluren	4		4	U	76	0,7	213
				4	Z	149	0,4	238
V11	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt	0		3	S	1	0,0	-3
V32	Rad- / Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt	1		3	S	2	0,0	-6
V51	Straßenbegleitgrün, Grünflächen und Gehölzbestände	3		3	V	2.278	1,0	6.834

Summe Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume in Wertpunkten im Bezugsraum 2	96.002
--	---------------

Summe Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume in Wertpunkten	152.490
--	----------------

* gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertet

1) Code der vorhabensbezogenen Wirkungen:

V Versiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrünt Flächen wie z. B. versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen).

U Überbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrünt Böschungs- und sonstigen Straßennebenflächen).

B Betriebsbedingte Wirkungen.

Z Zeitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit).

K Verkleinerung/Isolation von Biotopen, sodass die verbleibende Restfläche ihren Biotopwert weitgehend verliert.

Aufwertung entspr. § 7 Abs. 5 BayKompV i.V.m. Vollzugshinweisen Straßenbau (negative Werte):

L Entlastung bisher von betriebsbedingten Wirkungen belastete Fläche

S Entsiegelung mit Folgenutzung "keine Kompensationsmaßnahme" (in Spalte "Betroffene Biotop- und Nutzungstypen" ist der Zieltyp nach Entsiegelung angegeben).

2 Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)										
Kompensationsmaßnahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- und Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach der Biotop- und Nutzungstypenliste				Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung	Bewertung in WP	Code	Bezeichnung	Bewertung in WP ¹⁾	Berücksichtigung Prognosewert	Fläche [m²]	Aufwertung	Kompensationsumfang in WP
2 A _{CEF}	G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	G214-GE00BK	Artenreiches Extensivgrünland	12	0	35	6	210
2 A _{CEF}	G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	G214-GE00BK	Artenreiches Extensivgrünland	11 [*]	0	2.696	5	13.480
2 A _{CEF}	N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	4	W12-WX00BK	Waldmäntel, frischer bis mäßig trockener Standorte	10 ⁺	0	464	6	2.784
2 A _{CEF}	N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	4	W12-WX00BK	Waldmäntel, frischer bis mäßig trockener Standorte	9 [*]	0	117	5	585
4 A	G11	Intensivgrünland	3	G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	8	0	5.077	5	25.385
4 A	G11	Intensivgrünland	3	G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	7 [*]	0	4.909	4	19.636
4 A	G221	Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen	9	G222-GN00BK	Artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen	13	0	4.369	4	17.476
4 A	G221	Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen	9	G222-GN00BK	Artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen	12 [*]	0	288	3	864
5 W/A	G11	Intensivgrünland	3	W12	Waldmäntel, frischer bis mäßig trockener Standorte	9	0	220	6	1.320
6 E		Ökokontofläche "Willinger Filze"			Ökokontofläche "Willinger Filze"					70.750
Summe Kompensationsumfang für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume in Wertpunkten										152.490

¹⁾ Die Berücksichtigung der Vorbelastung straßennaher Kompensationsflächen entspr. der Vollzugshinweise Straßenbau, zu § 8 Abs. 1 ist mit "-" gekennzeichnet

* gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertet